

**Pressemitteilung
Tennenlohe, 16. August 2018**



Verstärkung für die Tennenloher Wildpferde

Am 15. August haben die Przewalski-Hengste im Tennenloher Forst wieder Verstärkung bekommen: zwei Neuzugänge aus dem Zoo Cottbus wurden ins Naturschutzgebiet gebracht. Von ihren neuen Herdenmitgliedern wurden die einjährigen Junghengste sehr freundlich in Empfang genommen. Zusammen mit den älteren Pferden haben „Wolfgang“ und „Henning“ schon ausgiebig ihr neues Gehege erkundet, und werden sich in den nächsten Tagen sicher gut eingewöhnen. Der Alpha-Hengst „Galwan“ hat die beiden scheinbar besonders in Herz geschlossen und sie fürsorglich unter seine Fittiche genommen.

In der Natur leben Przewalski-Pferde entweder in Harems- oder wie im Tennenloher Forst in sogenannten Junggesellen-Gruppen, die ausschließlich aus männlichen Tieren bestehen. „Im Zoo kann man solche Junggesellen-Gruppen nur sehr eingeschränkt halten, denn die temperamentvollen Hengste brauchen viel Platz und die Möglichkeit, sich auch mal komplett aus dem Weg gehen zu können.“, erklärt Verena Fröhlich, die als Gebietsbetreuerin beim Landschaftspflegeverband auch für das Beweidungsprojekt zuständig ist. Durch die Haltung einer Przewalski-Junggesellen-Gruppe leiste das Tennenloher Beweidungsprojekt einen wichtigen Beitrag und unterstütze die Zoos bei der Erhaltung dieser seltenen Tierart. Fröhlichs Gebietsbetreuer-Kollegin Wiebkea Bromisch erläutert „Die Eingliederung von „Youngstern“ wie den beiden Cottbuser Hengsten in die Gruppe gelingt normalerweise ganz reibungslos. In diesem Alter sehen die alteingesessenen Hengste die Neuzugänge nicht als Konkurrenz, und nehmen sie sehr schnell in die Herde auf.“

Nachdem in diesem Jahr bereits zwei ältere Tennenloher Hengste zur Zucht an den tschechischen Zoo Liberec und den Tiergarten Nürnberg abgegeben wurden, leben mit „Wolfgang“ und „Henning“ nun wieder sieben Przewalski-Hengste im Tennenloher Forst.

Hintergrund:

Seit 15 Jahren sind im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst Przewalski-Hengste im Rahmen eines Beweidungsprojektes des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken im Einsatz. Zusammen mit einer Herde Pfauenziegen (ein Projekt des Landkreises Erlangen-Höchstadt) leben die Pferde in einem ca. 90 Hektar großem Gehege. Das Beweidungsprojekt folgt den Zielen der Bayerischen Biodiversitätsstrategie, die bereits vor 10 Jahren unter dem Motto „Natur.Vielfalt.Bayern.“ ins Leben gerufen wurde: die Weidetiere sorgen als „vierbeinige Landschaftspfleger“ für die Erhaltung der wertvollen offenen Sandlebensräume und damit der Artenvielfalt in Mittelfrankens größtem Naturschutzgebiet, das außerdem als „Nationales Naturerbe“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und europäisches „Natura2000“-Gebiet ausgezeichnet ist. Der Tiergarten Nürnberg und der Tierpark Hellabrunn stellen die Przewalski-Pferde im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) als Leihgaben zur Verfügung, kümmern sich um die tierärztliche Versorgung und die Transporte.

Von 1970 bis zu den ersten Wiederansiedlungen in Zentralasien Anfang der 1990er Jahre galten Przewalski-Pferde in freier Wildbahn als ausgestorben. Nur wenige Tiere überlebten in Zoos und sind gezielte Zucht „Urväter“ und „Urmütter“ aktuell rund 2000 Nachkommen weltweit.

Nähere Informationen zum Beweidungsprojekt finden Sie unter www.wildpferde-tennenlohe.de und auf Facebook unter „Wildpferde Tennenlohe“.

Dieses Projekt wird von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds gefördert

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Rückfragen bitte an:

Verena Fröhlich, Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Gebietsbetreuung Sandmagerrasen-Schutzgebiete bei Erlangen
Am Weichselgarten 9, 91058 Erlangen
Tel. 09131 / 61 46 345
Mail gebietsbetreuung.sand@lpv-mfr.de